Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 17.06.2015

A - Anwesend NA - Nicht Anwesend NB – Nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	NA	Anne Kuhnt	F ME	NA	Tom Torgau
	A	Jolande Walther		NA	Rudi Preis
Ersatzvertreter:	NA	Norma Brecht	Ersatzvertreter:	NA	Anja Kunze
	A	Laura Lettrari		NA	Stefanie Penzel
F Bau	NA	Martin Fuhrmann	F Medien	**A**	Marcus Klöppel
	A	Susann Torfstecher		NA	Martina Schneider
Ersatzvertreter:	**A**	Lucas Jeziak	Ersatzvertreter:	NA	Caroline Schmunck
	NA	Pauline Richter		**A**	Carina Nick
F EIT	**A**	Marvin Becker	F WiWi	**A**	Jessica Winkler
	A	Jan Darius			Margarita Cajamarca
Ersatzvertreter:		Yannik Rauer	Ersatzvertreter:		Julia Smiletzki
	NA	Michael Roßberg			Stephanie Papst
F IMN	NA	Lisa Möller			
	A	David Lepach			
Ersatzvertreter:	**A**	Artem Pokas			
	NA	Anne Matthes			

Referate

Ausl. Studierende	**A**	Tommy Reichel Jolande Walther	Öffentlichkeitsarbeit	NA	Lisa Möller
Eins, Null	--	NB	Ökologie & Verkehr	-	Killian Peisker
Finanzen	**A**	André Bogun	Soziales	-	Tommy Reichel
Hochschulpolitik	**A**	Nele* Günther	Sport	**A**	Sebastian Jäger Jolande Walther
Inklusion	--	NB	Studium und Lehre	-	Marcus Klöppel
Kultur	**A** **-** **A**	Laura Lettrari Viktoria Koske Wiebke Pohl	Technik	**-** **A**	Haiko Hertes Marvin Haagen
Sprecher	**A** **A**	Paul Hösler Tom Sperschneider	Veranstaltungen	**-** **A**	Nadja Zschunke Martin Schröder

Gäste: **-** Maria Benner
- Dennis Steinsiek
- Ferdinand Malcher
- Danny Koppenhagen

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 17.06.2015

Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 22:46 Uhr
Raum: G330
Sitzungleitung: Tom Sperschneider
Protokollant: Laura Lettrari, Paul Hösler

1. Allgemeines

1.1. Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit

Der Studentenrat ist mit **11** von **14** stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig

1.2. Ergänzungen/Genehmigung der Tagesordnung

Paul Hösler:

Inklusion- und Internetpräsenz-Anträge wurden hinzugefügt.
Nextbike soll nach hinten verschoben werden, da der Vertreter von nextbike aus Regensburg von anreisen muss

Die Tagesordnung wird in der geänderten Fassung mit **11/0/0** Stimmen angenommen

1.3. Protokoll vom 03.06.2015

- Textabschnitt nach “Euer (gerade erkrankter) Tommy” soll so geändert werden, dass der Sinnzusammenhang erkennbar ist
- Protokoll muss auf Rechtschreibung korrigiert werden
- einheitliche Genderform nutzen

Protokoll unter Vorbehalt der Änderungen mit **11/0/0** Stimmen angenommen

1.4. Nächster Sitzungstermin 01.07.2015

2. Informationen

2.1. Sprecher*innen

- Stimmzettel der Hochschulwahlen wurden durch Justiziar, Kanzlerin und Paul Hösler ausgezählt
    - Ergebnisse unter: http://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/kanzler/download/Wahlergebnis_Bekanntgabe.pdf
- Protokolle wurden hochgeladen bis auf das vom 27.10.2014, da über dieses in der letzten Legislaturperiode nicht abgestimmt worden ist
- 15.06.2015: Gläserne Werkstatt in Dresden zum Thema “Hochschule der Zukunft”, nichts wirklich neues zum HEP 2025, außer dass der Rektor der HS Zittau/Görlitz dafür ist, dass FHs hauptsächlich Studierende für die Praxis ausbilden sollen -> (Praxis-)Forschung soll untergeordnete Rolle spielen

- 18.06.2015: Treffen mit Frau Grande (HEP 2025, FRONTEX-Ringvorlesung, ...)
- 18.06.2015: Einführende Veranstaltung zur Ringvorlesung, 19:30 Uhr, G119

Jan Darius:

- Wie findet die Eintragung für Ersti-Veranstaltungen im WS 2015/16 statt?

Paul Hösler:

- Eintragen zentral am Campus, bzw. über FSRä dezentral. Klärung auf StuRa-Fahrt im September
- Arbeitsauftrag an FSRä: Gedanken machen, ob dezentrale oder zentrale Einschreibung stattfinden soll
- Idee *Jolande Walther*: Eintragung über FSRä, um Präsenz zu zeigen

Tommy Reichel:

- Wie wäre es mit einem AK Erstitage, zusätzlich zur StuRa-Fahrt?

Paul Hösler:

- Das ist eine unterstützenswerte Idee. Die Sprecher sind aber derzeit ziemlich überladen mit Arbeit, deshalb wäre es wünschenswert, wenn sich freiwillige Personen aus dem Plenum dafür finden.

Tom Sperschneider:

- Kassenprüfung
    - wurde durchgeführt
    - alle Bestände stimmen mit Buchwerten
    - Finanzreferent hat keine Einwände

2.2. Fachschaftsräte

Architektur Sozialwissenschaften

Nächste Sitzung: noch in Arbeit

- Planung Ersti-Tage
- Architekt_innen und Sozialwissenschaftler_innen sollen auch gemeinsam etwas machen
- Es wurde herangetragen, dass in der Mensa Frauen und Männer nicht gleich behandelt werden wenn es um die Portionsgrößen geht - Kilian Peisker wurde deshalb kontaktiert
  Es folgt eine kleine Diskussion zu Zuschlag-Preisen in der Mensa Academica.

Bauwesen

Nächste Sitzung: Donnerstag, 30.07.2015, 15:00, Raum G226/Innenhof G-Bau

- Bitte noch die Musikanlage und 3 Biertischgarnituren beim RefVA für den 16 - 18.10.2015 anmelden.

Paul Hösler:

- Dafür bitte selbstständig eine E-Mail ans Referat schicken.
- Es wird über die Formalien zum Rücktritt als FSR-Vertreter_in diskutiert

Paul Hösler:

- Nach § 18 Abs. 2 WahlO-StuRa muss Vertreter*in der Wahlleiter*in erklären, warum man nicht mehr im FSR tätig sein kann.

Elektrotechnik und Informationstechnik

Nächste Sitzung: 24.06.15, Uhrzeit unklar, W11

- Die Cafeteria im Wienerbau ist wieder nutzbar und wurde mit Möbeln ausgestattet
    - wird mit kleiner Einweihungsfeier eröffnet
- ISAC hat sich vorgestellt -> Verein, der Studierende auf Führungspositionen vorbereiten will

Informatik, Mathematik, Naturwissenschaften

Nächste Sitzung: Mittwoch, 24.06.15, 19.00 Uhr, Z125

- Freitag, 19.06.2015: Spieleabend in Kooperation mit brett-spiel-kultur
- über E-Mail noch immer nicht erreichbar
- Lisa Möller kann so auch über das Referat ÖA nicht erreicht werden - soll über die stud.htwk-leipzig.de Adresse erreicht werden können
- noch immer kommen E-Mails von Vertreter*innen an die Sprecher*innen: nochmals die Bitte der Sprecher*innen, dass diese Person sich persönlich im StuRa-Büro einfinden möge bei Gesprächsbedarf

Maschinenbau und Energietechnik

Nächste Sitzung: Tag, Datum, Uhrzeit, Raum

- *nicht anwesend*

Medien

Nächste Sitzung: Mittwoch, 24.06.2015, 14.00 Uhr Li201

- Retrospektive des Sitzstreiks
    - nächstes Gespräch dazu ist am 30.06.15
- Erste Gedanken zu den Ersti-Tagen

Wirtschaftswissenschaften

Nächste Sitzung: Mittwoch, 24.06.15 19.00 Uhr, Z 006

- Planung der Ersti-Tage
- Planung der Fahrt nach Auschwitz

2.3 Referate

Ausländische Studierende

- Bis Samstag, 20.06.2015, laufen die Internationale/Interkulturelle Tage in Leipzig
- bisher geringe Beteiligung an Veranstaltungen aufgrund von Komplikationen
- Am Freitag (19.06.15, 19.00 Uhr, Li 112) findet Lesung eines indischen Satiriker statt.
- Am Samstag, 20.06.2015, großes Fußballturnier an der HTWK

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 17.06.2015

StuRa HTWK Leipzig

Eins, Null

- Erste Anzeigen sind eingegangen
- Rechnungslegung wird mit Eingabedeadline am 31.07.2015 beginnen
- Deadline für Fotos und Texte der FSRä und Referate: **30.06.15**
- Sponsor*innen werden weiterhin gesucht und akquiriert

Tommy Reichel:

- Ist es absehbar, dass es Sponsor*innenmangel geben könnte? Möchtest du mal Crowdfunding ausprobieren?

Tom Sperschneider:

- Crowdfunding find ich gut, wird hier aber nicht funktionieren, weil man den Sponsor*innen nichts bieten kann
- Carl&Carla waren mit dem Angebot nicht zufrieden

Finanzen

- nichts Neues

Hochschulpolitik

- Gläserne Werkstatt im Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK)

  → siehe Sprecher

  Prof. Grande ist für Nachwuchsforscher-Förderung
- nächste Sitzung der Konferenz Sächsischer Studierenschaften (KSS) ist am 27.06.2015 in Freiberg an der TU
- Postkarten-Aktion Hochschulpolitik liegt in den Verteilerstellen von City Cards aus
- am AK Code of Conduct konnte wegen Praktikum leider nicht teilgenommen werden
- Referatsbeschreibung mit Bild folgt in den nächsten Tagen

David Lepach:

- Werden die Postkarten auch an die FSRä verteilt, damit diese die verteilen können?

Paul Hösler:

- Karten sind erstmal an die City Cards Halterungen in Pubs, Jugendzentren usw. verteilt worden, Restbestände kehren zum StuRa der Uni Leipzig zurück und werden uns dann auch zur Verfügung gestellt.

Inklusion

- nicht besetzt

Kultur

- weiterhin Probleme bei der Zusammenarbeit mit Herr Birkner (Fakultät Medien)
- da wir die Technik nun extern besorgen müssen, geht fast das komplette restliche Geld aus dem Topf “KUK und SAP” - es handelt sich hier um die Kosten für Bühne und Technik (Bühne ca. 1300€, Technik bis zu 1500€)

- Bitte um Unterstützung aus FSRä und von den Referaten

Paul Hösler:

- Erinnerung daran, dass ihr für die Umbenennung und damit für die Unterstützung des KUK!-Festivals gestimmt habt. Das bedeutet, dass ihr auch in einer gewissen Pflicht steht dort auszuhelfen.
- Termine der kommenden Veranstaltungen
    - 22.06.2015: englische Flimmersession
    - 26.06.2015: KUK!-Festival
    - 01.07.2015: Konzert mit Orchester und Chor in der Paul-Gerhardt-Kirche Connewitz - bitte Plakate aufhängen
    - 13.07.2015: letzte Flimmersession für dieses Semester (Guardians of the Galaxy)

Öffentlichkeitsarbeit

- nächster AK Image 7 Up! am 22.06.15 ab 17:15 Uhr im StuRa Büro
- es wäre wünschenswert, wenn immer die gleichen Vertreter*innen kontinuierlich zu den Sitzungen kommen und auch ein paar Ideen mitbringen, sonst drehen wir uns nur im Kreis
- bis zur nächsten Woche Postkartenentwürfe vorstellen
- floid hat sich zurück gemeldet, Kontakt wird aufgenommen für Imagefilm StuRa
- Vorschlag: Juli/August: Veranstaltung Vernetzungssport zum Kennenlernen unter den FSRä
- Vorstellung der Mitglieder im Facebook (Referate, Sprecher und StuRa-Vertreter*innen) unter dem Motto “Die Gesicherter des StuRas”, dafür kurze Infotexte entwerfen (entweder jeder selbst oder untereinander)

Tom Sperschneider stellt einen GO-Antrag auf Meinungsbild

- keine Gegenrede
- Meinungsbild: Wer hält es für die bessere Maßnahme, dass die Menschen sich selbst vorstellen?
- *Klare Mehrheit für die Selbstbeschreibung*
- Jede*r soll kleinen Text schreiben, “Wer bist du? Warum bist du im FSR? Warum ist der StuRa so toll?” (bis zur nächsten Sitzung)

- Organisation der Erstibeutel muss nun beginnen (Juli 2015) -> es wird DRINGEND Unterstützung benötigt (RefÖa hat erst ab Mitte August freie Kapazitäten)

Ökologie und Verkehr

Mensaauschuss 15.06.2015:

- Deklarierung der Zusatzstoffe sollte verbessert werden
    - Größe, Lesbarkeit, Zuordnung "Zahlen - Zusatzstoffe"
    - Mittlerweile einheitlicher Standard in den Mensen
    - Noch mal prüfen, ob es noch Probleme gibt

- Kleinere Portionen sind gewünscht (insb. bei Nudeln)
    - Wird geprüft, was möglich ist (Nudeln in Schälchen) und damit preisgünstiger

- Manchmal zu viele Zutaten von einzelnen Komponenten pro Portion
    - Zum Beispiel bei Senfeiern (regulär z.B. 2 oder 3 Eier) oder bei gebratener Avocado
    - Studierende sollten das bei der Ausgabe einfach ansprechen

- Dittrichmensa
    - Es werden Umbauten gemacht
    - Neuer Rektor der HMT gewählt
    - Es wird noch abgewartet, was an Änderungen passiert
    - Sortiment soll nochmal überprüft werden
    - Mittagessen: 2 Gerichte geht nicht
    - Freeflow wird auch nicht möglich sein

- Mensa Academica
    - Sitzgelegenheit in runden Freiräumen ist das Problem wegen Zugluft
    - Rauchverbot kann schwer durchgesetzt werden
    - Mensaflügel es muss noch viel geklärt werden
        - Reinigung, Security
        - Entgegenkommen ist möglich (positive Entscheidung)
    - Rektorin Grande anfragen wegen Entzerrung der Pausenzeiten der Vorlesungen

Carina Nick:
- Prorektor Fischer ist dafür zuständig

Laura Lettrari:
- Das Thema ist in der Hochschulleitung schon lange brisant. Wenn Studierende eine Idee haben, wie das Problem beseitigt werden kann, sollen sie sich direkt an die Rektorin wenden

- Peterssteinweg
    - Wird auf ein besonderes Level an Nachhaltigkeit gebracht
    - Ursprung (Rewe-Großhandel) als neuer Fleischlieferant

- Preis veganes Gericht:
    - Einfacherer Gerichte --> Preis senken?
    - Hohe Qualität durch Handarbeit und Rohstoffe rechtfertigen Preis
    - Höhere Menge an Gerichten ist nicht umsetzbar

- Semesterticketausschuss am 03.07.2015, um 11:00 Uhr im StuWe (Goethe-Straße 6)

<u>Soziales</u>
- heute war AG für familienfreundliche Hochschule - Bericht folgt bei der nächsten Sitzung
- zum KUK! dürfen Eltern die Bilder ihrer Kinder ausstellen

- Evaluation ist noch immer wegen personeller Engpässe nicht ausgewertet

Marcus Klöppel:

- An wen muss man sich wenden wegen eines Kita-Platzes?

Tommy Reichel:

- Die sollen sich an mich wenden.

Paul Hösler:

- SmK-Anträge liegen im Fach.

Sport

- nichts Neues

Studium und Lehre

- nichts Neues

Technik

- wenn es Änderungswünsche gibt für die Webseite bitte per Mail an mich wenden
- Einweisung in die Technik ist bisher noch nicht erfolgt

Veranstaltungen

- nicht neues
- Anlage wird viel gebucht
- Folien und Kabel sind bestellt wurden

2.4 Gremien

Haushaltsausschuss

- hat nicht getagt

Senat

- nächste Sitzung am 24.06.2015, um 8:00 Uhr im Senatssaal
- Themen: CHE-Ranking

Verwaltungsrat

Bericht, verfasst von Michael Naber, zur Verwaltungsratsitzung vom 28.05.2015:

Die Beschlüsse des Verwaltungsrats:

• Der Jahresabschluss des Studentenwerks für das vergangene Wirtschaftsjahr wurde von den Wirtschaftsprüfern vorgestellt. Die Zahlen zeigen in die richtige Richtung, da das Studentenwerk zwar weiterhin einen Bilanzverlust ausweisen muss, dieser aber nach knapp

1 Mio im Wirtschaftsjahr 2013 nur noch rund 300.000,- beträgt. Der Bilanzverlust stammt
überwiegend noch aus vorgetragenen Verlusten im Mensenbereich aus den vergangenen Jahren. Erst durch die im Landeshaushalt 15/16 vorgesehenen stark erhöhten Zuschüsse des Freistaats werden wir kommendes Jahr wieder ein positives Ergebnis ausweisen können. Da die Rechtmäßigkeit der Geschäftsführung uneingeschränkt bestätigt wurde hat der Verwaltungsrat einstimmig die Geschäftsführerin entlastet und das Jahresergebnis bestätigt.

• Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den Kooperationsvertrag mit der UL zur psychosozialen Beratung am Uniklinikum um zwei Jahre bis Ende 2017 zu verlängern. Gleichzeitig
wurde die Ausweitung der Personalkapazität in dem Bereich um 0,25 Stellen beschlossen, da wir weiterhin steigende Nutzungszahlen der Angebote beobachten und das Ziel haben, auch die Wartezeiten für einen Beratungstermin deutlich zu verringern.

• Das StuWe wird neu mit der DPFA Hochschule Sachsen kooperieren und seine Leistungen zu den für alle Studierenden gleichen Konditionen auch für die anfangs ca. 50 Studierenden dieser privaten Hochschule anbieten. Ähnliche Kooperationsverträge bestehen mit der HfT Leipzig und sind aus unserer Sicht positiv für die Auslastung der Studentenwerkseinrichtungen.

• Die im Winter vorsorglich beschlossene Semesterbeitragserhöhung für den Bereich Soziale Dienste (wäre zum Sommersemester 2016 in Kraft getreten) konnte wegen der im neuen Landeshaushalt vorgesehenen (erheblich höheren) Zuschüsse für Mensen und Soziales zurückgenommen werden. Das zusätzlich verfügbare Geld wird genutzt, um die in den letzten Jahren stark ausgebauten sozialen Angebote des StuWe nachhaltig zu finanzieren, zusätzlich wird es Maßnahmen zur Internationalisierung (Projektstelle zur Koordinierung der Tutor_innen und Wohnheimsprecher_innen, Schulung der Mitarbeiter_innen im StuWe in interkultureller Kompetenz) und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit geben.

• Zu guter Letzt stand nach fünf Jahren turnusgemäß der Beschluss an, ob der Anstellungsvertrag der Geschäftsführerin weitergeführt werden soll. Aufgrund der großen Zufriedenheit mit ihrer Arbeit hat sich der Verwaltungsrat einstimmig für eine Fortsetzung des Vertrags mit Frau Dr. Diekhof entschieden.

Und der Bericht zur Lage des StuWe:

SMWK/ Politik:
• Haushaltsplan für 2015/16 wurde im Landtag beschlossen: Zuschuss zum laufenden Betrieb wurde von 5,9 auf 10 Mio. Euro pro Jahr angehoben
• für das Studentenwerk Leipzig ist ein Zuschuss von gut 2,7 Mio. für Mensen statt bisher 1,75 Mio. und neu 0,36 Mio. Euro für Soziales eingeplant
• Zuschuss für Investitionen ist leider nicht vorgesehen

Studentenrat der HTWK Leipzig

Protokoll vom 17.06.2015

Studierendenzahl zum Wintersemester 2014/15:
• Über alle Hochschulen ca. 36.500 beitragspflichtige Studierende, d.h. auf Vorjahresniveau

Mensen/Cafeterien:
• Umsatzentwicklung Mensen: 2% unter Plan, aber 5 % über Vorjahr (trotz Schließung Cafeteria Wächterstraße und Cafeteria Koburger Straße)
• Umsatzentwicklung Cafeterien: +6% gegenüber Vorjahr
• Stand Baumaßnahme Liebigstraße: Ausführungsplanung läuft, Interim für den Mensabetrieb während der zweijährigen Bauzeit im Containerbau direkt hinter der Mensa wird aktuell vorbereitet, Fertigstellung des Mensainterim rechtzeitig zum Wintersemester
• Freisitz Mensa am Park wurde zum 8.4. in Betrieb genommen, Stadt hat Erlaubnis erteilt; allerdings noch nicht klar, ob Gebühren erhoben werden. Stadtratsbeschluss steht immer noch aus
• Weiterentwicklung Cafeteria GWZ: Studierendenbefragung durch studentischen Verein MTP, Ergebnis ist Wunsch nach späteren Öffnungszeiten, größerem Freisitz und größerem warmen Essensangebot
• Zufriedenheitsbefragung Mensen im WS 2015/16 zusammen mit Chemnitz und Freiberg
• Campus Jahnallee: In 2016 größere Bauarbeiten am Abwassersystem vor Umzug der Erziehungswissenschaften
• Aktuell Klärung der Finanzierung von Ersatzbeschaffungen und Instandhaltung im Mensen-Bereich im Gespräch mit dem SMWK

Wohnen:
• Auslastung der Wohnheime lag im Januar bei 98,7%
• in 2015 kein Erhöhungsbedarf bei der Betriebskostenpauschale
• Sanierung Wohnheim Straße 18. Oktober Nr. 17: Umbenennung in Wohnheim am Bayrischen Bahnhof und Inbetriebnahme zum 1.9.2015; Eröffnungsfeier am 28. Oktober
• Studnet-Umstellung auf Plug and Play wird aktuell getestet
• Wohnzufriedenheitsbefragung wird im November 2015 durchgeführt

BAföG:
• Antragszahlen 2015 liegen auf Vorjahresniveau, nachdem die Zahlen mehrere Jahre gesunken sind (bundesweiter Trend). Erst mit BAföG-Novelle zum WS2016/17 ist wieder ein Anstieg zu erwarten
• dieses Jahr sind altersbedingt Neubesetzungen von 4 Stellen nötig, wegen insgesamt rückläufiger Antragszahlen sperrt sich das SMWK aktuell trotz des abzusehenden starken Anstiegs der Antragszahlen
• neues IT-System Dialog 21 macht (bundesweit) große Probleme, hoher Zeitaufwand bei der Antragsbearbeitung

Soziales/Kulturelles/Mobilität:
• Befragung der studentischen Eltern durch das Studentenwerk geplant, um Übersicht über Bedürfnisse zu erhalten

• Kinderbetreuungseinrichtungen des StuWe: Klärung mit der Stadt, ob höherer
Zuschuss gewährt werden kann. Umbau im Kinderladen zur Verbesserung der Lüftung
• Zappelkiste (Kinderladen im Wohnheim Nürnberger Straße, Elterninitiative) hat angefragt wegen Raumerweiterung, Bereitschaft ist von StuWe-Seite grundsätzlich da

Mobilität:
• Nextbike-Angebot 1,- Euro Semesterbeitragserhöhung, dafür 30 Freiminuten pro Fahrt und Nextbike-Stationen an Mensen, Bibliotheken und Wohnheimen. Aktuell Thema im Semesterticketausschuss
• Wichtiges Schreiben des SMWK zu Semesterticketzuständigkeit: Wenn ein Stura auf die Bereitstellung eines Semestertickets durch den Stura verzichtet, kann diese Aufgabe qua Ordnung vom StuWe wahrgenommen werden und zwar für alle Studierenden unabhängig von der Stura-Mitgliedschaft. Das Leipziger Semesterticket steht damit rechtlich auf sicheren Füßen Kinderessen auch in 2014 stärker nachgefragt
• Härtefonds: ca. 3000 Euro haben ausgereicht (als Darlehen oder Zuschuss), Betrag wurde neu aufgestockt, um Wegfall des Kinderbonus zu kompensieren
• Landtagsbeschluss Barrierefreiheit: Studie zur Situation von Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung und chronischen Erkrankungen an den sächsischen Hochschulen
• Sozialberatung: beschlossene Aufstockung um halbe Stelle ist erfolgt
• am 6. Juni wieder Familienfrühstück in der Mensa am Park
• Jobvermittlung: Klärung mit Arbeitsagentur und Jobcenter, ob Kooperation möglich, leider dort kein Interesse, so dass die im Februar beschlossene zusätzliche halbe Stelle jetzt besetzt werden kann.

QM- Konferenz

- tagt am 14.10.2015

IT- Ausschuss

- hat nicht getagt

AK Code of Conduct

- hat sich am 16.06.2015 zum ersten Mal getroffen
- Anwesend waren Vertreter*innen der FSRä Medien, ME, EIT
- Im Sinne der ÖA soll in den einzelnen FSRä evaluiert werden, wie sie zu nachhaltigen Kulis/Bleistiften stehen (Finanzierung angedacht: Allgemeine StuRa-Mittel + FSR-Unterstützung)
- Es soll eine Richtlinie erstellt werden, in der verschiedene Dinge für Planungen von Veranstaltungen einfacher zugänglich gemacht werden sollen (Bsp.: Getränke/Essen, Druck von Shirts, Flyern, Plakaten, usw.) - Online-Dokument wird erstellt
- Richtlinie soll zusätzlich zu StuRa-Wiki für die Dokumentation der Arbeit dienen.

- Es wurde über die Idee der Einführung eines Stimmrechts für Referent*innen diskutiert
- Außerdem wurde darüber diskutiert, ob man ein Sitzungsende in der Geschäftsordnung verankern sollte (angedacht: 23:00 Uhr, davor Abstimmung darüber ob die verbleibenden TOPs noch behandelt werden sollen), da bspw. ab 23:15 die Buslinie 70 nicht mehr fährt und man schwer Richtung Leipziger Osten kommt.
- Ein weiterer Punkt war die politische Neutralität und Parteinahme der Sitzungsleitung innerhalb der Sitzungen.
- nächstes Treffen wird ausgedoodelt

AK Image Up 7!

- folgt in nächster Sitzung

3. Finanzantrag Fachschaftsrat ME - FSR-Unterstützungstopf

- auf Wunsch des FSR ME auf die Sitzung 01.07.15 vertagt

4. Vorstellung HfTL - Club

- Ferdinand und Danny stellen den Stecker (HfTL-Club) vor
- Club gibt es seit 4 Jahren
- dort gibt es regelmäßig Veranstaltungen
- Mittwochs ist immer geöffnet ("Afterwork" oder Veranstaltung)
- gelegentlich auch an anderen Tagen Veranstaltung
- nächste Woche auch Unterstützung beim KUK!
- Direktstudierende fehlen, daher oft HTWK-Studierende als Anfragende
- kooperieren gerne und schon in der Vergangenheit viel mit anderen FSRä und dem StuRa der HTWK
- alles non-profit und ehrenamtlich, aus dem StuRa der HfTL entstanden
- studentische Preise, um am Ende des Jahres eine schwarze Null zu haben
- Es soll mehr Werbung gemacht werden für den Club und noch mehr kooperiert werden mit der HTWK.

Carina Nick:

- Größenkapazitäten?
- ca. 60-80 Leute passen rein

Paul Hösler:

- Grund der Einladung war eine mögliche und erstrebenswerte Kooperation zu den Ersti-Tagen.
- Glühweinabend von der Fakultät Bau und Anfrage vom FSR AS gibt es schon. Über spontane Ideen freuen wir uns.
- Hauptanliegen vom HfTL-Club: Synergien aufbauen und nutzen

5. StuRa-Klamottenproblematik

- Auf Wunsch von Martina Schneider wurde dieser TOP zur Sitzung aufgenommen.

Marcus Klöppel:

- Welches Problem gibt es?

Paul Hösler:

- Ich denke die Problematik besteht darin, dass in der letzten Sitzung noch ungeklärt war, ab wann der Beschluss, der gefällt wurde, Gültigkeit besitzt.
  Der Beschluss ist, nachdem die Rechnung schon bezahlt wurde, gekommen.
  Deshalb kann der Beschluss erst zur nächsten Legislatur umgesetzt werden.

Jan Darius:

- Was geschieht mit jenen, die eine Jacke, aber kein T-Shirt bestellt haben?

Paul Hösler:

- 20€ werden vom StuRa übernommen, der Restbetrag muss bezahlt werden. Das bedeutet das Polo-Shirt wird komplett durch den StuRa übernommen.

Tom Sperschneider:

- Es liegen noch immer StuRa-Klamotten im Büro herum. Es wird mit der Außenwirkung argumentiert, aber auf den Festen wie bspw. Fakultätsfest ME treten StuRa-Mitglieder anderer Fakultäten nicht mit ihren Kleidungsstücken auf, was sehr bedauernswert ist.

Laura Lettrari:

- Wie läuft jetzt die Bezahlung?

Tom Sperschneider:

- E-Mail wird gesendet mit dem Betrag, der bezahlt werden muss. Spätestens am 01.07.15 und Zahlungsziel ist dann 14 Tage nach “Rechnungsstellung”

6. Beauftragung Inklusion

Antragsteller: Tommy Reichel (Referat Soziales)
Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, Tommy Reichel eine (zeitweilige) Beauftragung für das Referat Inklusion zu geben. Diese beinhaltet die Pflege der Facebookseite des Referats, die Möglichkeit auf themenspezifische Anfragen von Studierenden zu reagieren, sowie die Option, in Absprache mit den Sprechern, die finanziellen Referatsmittel für referatsspezifische Veranstaltungen, Anschaffung von Informationsmaterial oder Ähnlichem zu verwenden. Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Beauftragung nicht mit den Pflichten eines Referenten gleichzusetzen

sind.
Begründung:
Solange es keine*n neue*n Referent*in gibt, bleiben die Aufgaben des Referats unerledigt. Es sollte dafür Sorge getragen werden, dass es wenigstens sporadisch besetzt ist. Eine kommissarische Betreuung durch die Sprecher wird es weiterhin geben. Der Antrag stellt nur eine Entlastung dieser dar.

Tommy Reichel stellt die Thematik vor

- es gibt noch immer niemanden der das Referat Inklusion besetzt
- möchte das Thema nur kommissarisch betreuen, sobald neuer Referent vorhanden, gibt er es ab
- Öffentlichkeitsarbeit, E-Mails bearbeiten
- soll nur Entlastung sein, keine Referatsübernahme

Nele Günther*:

- Du hast jetzt viele Ämter/Referate inne. Wie schaffst du das alles?

Tommy Reichel:

- Deshalb will ich nur die kommissarische Betreuung übernehmen.

Der Antrag wird mit **10/0/0** Stimmen angenommen.

7. Beauftragung (Neu)Gestaltung Internetpräsenz

Antragsteller: Tommy Reichel (u.a. Referat Soziales)
Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, eine adäquate Beauftragung für die Pflege bzw. Neugestaltung der Homepage bzw. einer gleichartigen Informationsplattform einzusetzen. Diese sollte angemessen entschädigt werden.
Begründung:
Unser Tun und Wirken spricht nicht für sich allein. Unser Auftreten in der Öffentlichkeit wird stark durch unsere mediale Internetpräsenz geprägt. Eine gepflegte, aktuelle und übersichtliche Internetpräsenz ist ein Aushängeschild guter Arbeit.
Darüber hinaus muss auch ein regelmäßiger und aktueller Fluss von Informationen gewährleistet sein. Sprechzeiten müssen auf dem neuesten Stand sein, Protokolle sollten zeitnah hochgeladen werden und Neuigkeiten sowie Berichte über vergangene Veranstaltungen dürfen nicht vergessen werden.
Außerdem leidet unsere Webpräsenz sehr an Übersichtlichkeit, die schon von einigen Studierenden bemängelt wurde. In diesem Sinne ist über eine Neustrukturierung oder gar eine Auslagerung von bestimmten Informationen in besser geeignete Strukturen, ähnlich denen anderer StuRä, nachzudenken.
Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dies oft eine sehr aufwendige Arbeit ist, gerade wenn viele Änderungen anliegen. In diesem Fall ist tatsächlich über eine (zeitweilige) Beauftragung nachzudenken.

Tommy Reichel stellt den Punkt kurz vor:

- die Studierenden treten an mich heran und sagen sie finden sich auf der StuRa-Seite nicht zurecht
- ich bin für eine Auslagerung der Internetseite
- Marvin sollte das nicht auferlegt werden, deshalb soll jemand externes beauftragt werden, der sich Gedanken macht

Paul Hösler:

- Ja, es ist sehr unstrukturiert. TYPO3 ist jetzt auch nicht so toll. Ich könnte eventuell über Kontakte ein externes Angebot einholen.

Laura Lettrari:

- Ist es gut, dafür Geld auszugeben? Bevor wir den Antrag so beschließen, wäre es schön zu wissen, was es kosten würde, wenn das jemand extern bearbeitet.

Nele Günther:*

- Was ist denn Marvins Meinung dazu?

Marvin Haagen:

- Wäre machbar, wenn ich ein gut strukturiertes Konzept übernehmen kann. Selbstgestaltung würde sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Martin Schröder:

- Derzeit soll es extern geschehen und entlohnt werden, aber Höhe der Entlohnung ist nicht fest. Gibt es eine Obergrenze?

Paul Hösler:

- Ich würde es befürworten, dass vorerst Kostenangebote eingeholt werden. Eventuell könnte man sowas aus Rücklagen finanzieren, da es ja um Nachhaltigkeit gehen soll.

Tom Sperschneider:

- Soll es nur für die StuRa-Seite sein oder auch für die FSRä-Seiten? Einheitlichkeit ist hier die Frage.

Nele Günther:*

- Davon würde ich abraten, da wir sonst das 8-fache an Arbeit haben und die FSRä das sicher nicht selbst tragen könnten

Artem Pokas:

- Wir gestalten gerade alles in Wordpress. Wir könnten das mit anpassen

Paul Hösler:

- Können wir dies mal einsehen?

Artem Pokas:

- Nur ausgewählte Personen können das bis dato sehen.

Tom Sperschneider:

- Bis 01.07.15 soll eine Vorlage vorhanden sein.

Tommy Reichel:

- Ich würde noch zusätzlich Angebote einholen wollen. Ich bin unsicher, ob es für den StuRa ausreicht es in Word-Press zu machen.

Tommy Reichel:
Änderungsantrag

> "Der StuRa möge beschließen, eine adäquate Beauftragung für die Neugestaltung der Homepage bzw. einer gleichartigen Informationsplattform einzusetzen. Dafür sollen Angebote eingeholt werden und dem Plenum, sobald verfügbar, zur Abstimmung vorgelegt werden."

Laura Lettrari:

- Ich zweifle die Notwendigkeit eines Beschlusses an.

Tommy Reichel:

- Geschriebenes Wort hat mehr Wirksamkeit.

Der Antrag wird in seiner geänderten Form mit **10/0/0** Stimmen angenommen.

8. Entsendung Semesterticketausschuss

Antragsteller: Paul Hösler
Antragstext:
Der StuRa möge beschließen, Paul Hösler ersatzweise für Kilian Peisker als stimmberechtigtes Mitglied in den Semesterticketausschuss (am 03.07.2015) zu entsenden.
Antragsbegründung:
Am 03.07.2015 tagt der Semesterticketausschuss das nächste Mal. Dabei ist es umso wichtiger, dass ein stimmberechtigtes Mitglied des StuRas der HTWK anwesend ist, da es um den 5-Jahrvertrag des Studentenwerks mit nextbike geht und dort die Stimme der einzelnen Entsandten ausschlaggebend für den Vertragsabschluss ist. Je nachdem wie der StuRa der HTWK sich zu dem Angebot positioniert, so werde ich auch im Semesterticketausschuss abstimmen. Kilian selbst kann den Termin nicht wahrnehmen, da er sich dieses Semester nicht in Leipzig aufhält.

Paul Hösler stellt den Antrag kurz vor

- Kilian ist nicht zugegen am Tag der nächsten Sitzung, aber aus jedem StuRa sollte ein Vertreter anwesend sein.
- Es geht nur um diese eine Sitzung am 03.07.15 im StuWe

Der Antrag wurde mit **8/0/0** Stimmen angenommen.

9. Vorstellung des nextbike-Konzepts

Dennis Steinsiek:

- (nextbike-Mitarbeiter) stellt das Konzept kurz vor
- wir wollen das System in Leipzig ausbauen
- Kooperationen mit anderen Universitäten (Bsp. Bochum) außerhalb von Leipzig werden gut angenommen
- es sollen auch neue Räder bestellt werden, die einen Boardcomputer haben
- jede Fahrt mit 30 Minuten ist kostenfrei
- danach 1€ pro halbe Stunde oder 9€ für einen ganzen Tag
- 1€/Semester würde das kosten (pro StudentIn)
- Fahrrad als Nahverkehrsergänzung
- ob man das Fahrrad an jeder Straßenkreuzung in der Innenstadt abstellen kann, ist noch im Gespräch
- in anderen Städten ist das teurer

Tom Sperschneider:

- Was ist mit den PendlerInnen? Für die sind wir nicht zuständig
- Für Studierende, die pendeln.

Tom Sperschneider:

- Gilt mein Account nur für Leipzig?
- Nur Leipzig, eventuell später noch Halle. In anderen Städten nach normalen Preiskonditionen.

Marcus Klöppel:

- Letztes Mal hieß es, dass es 500 neue Räder geben soll. Wird das reichen?
- Es wäre gut, wenn mehr Räder da wären. Wenn wir sehen würden, dass Geld reinkäme, könnte man anders planen. In anderen Bundesländern wird das Angebot stark genutzt. Für den Betrag von 1€/Student*in/Semester ist nicht wirklich mehr drin.

Marcus Klöppel:

- Wie werden die Stationen zeitlich organisiert?
- Vertraglich gibt es eine Umverteilung pro Tag. Mehr können wir momentan nicht garantieren. Verschiedene Querverbindungen sollten für einen kontinuierlichen Austausch sorgen.

Marcus Klöppel:

- Wie werden euch die Daten der Studierenden zur Verfügung gestellt, da ja unsere HTWK-Karte verwendet werden soll?
- Aus den Karten wird eine individuelle Nummer generiert, die das Konto validiert.

Marcus Klöppel:

- Wenn ich die erste halbe (kostenfreie) Stunde überschreite, was passiert dann?
- Bei erster Zeitlimitüberschreitung wird das Konto gesperrt, bis beim Account Bankdaten hinterlegt wurden.

Laura Lettrari:

- Die Standorte sind für uns ungünstig verteilt. Können da noch Änderungen vorgenommen werden? Innenstadt recht voll, dort vielleicht abziehen?
- Zentrum+Touristen*innenattraktionen erstmal erste Priorität, nun langsam Ausbreitung in Gebiete mit vielen Studierende geplant. Je breitflächiger das System, desto teurer der Service.

Martin Schröder:

- An jedem Fahrrad ist ein kleiner Computer dran?
- Ja.

Nele Günther:*

- Muss ich das Fahrrad wieder zurückbringen? Wie findet ihr das Fahrrad wieder, wenn es an keinem offiziellen Standort steht?
- Wenn es nicht an einer Station abgestellt wird, bezahlt man immer weiter. Man erkennt, ob man an einer Station ist, wenn man das Smartphone oder Internet nutzt. Dort sieht man, wo Stationen sind.

Martin Schröder:

- Wie erkennt das Fahrrad, dass ein Standort erreicht wurde?
- Es kann auch sein, dass wir kleine Schilder anbringen werden an den Standorten wo die Räder abgestellt werden sollen. Bei älteren Modellen ist der Rückgabestandort Vertrauenssache, bei neueren soll ein GPS den Standort erkennen. Rückgabe über elektronisches Schloss in Lenkergabel.

Tom Sperschneider:

- Datenschutzbedenken wegen Bewegungsprofilen
- Daten müssen nach ein paar Tagen gelöscht werden. Der Strom würde auch nicht reichen
- Wie ist das mit Diebstahl?
- Wenn das Fahrrad während der Leihzeit gestohlen wurde, selbstständig zur Polizei gehen und Anzeige machen. Wenn man es abgestellt hat und sich ausgeloggt hat wird ein GPS-Signal an die Station gesendet und man ist raus und rechtlich abgesichert.

Marvin Haagen:

- Was passiert bei technischer Störung des GPS?
- kann keine Auskunft geben. Aber bisher wurden die 75€ Haftung noch nie wegen eines Diebstahls berechnet, weil es schwierig nachzuweisen ist.
- Bisherige Systems funktionieren.

Nele Günther:*

- Coole Idee, ÖPNV durch Fahrräder zu entlasten. Zwei störende Punkte: unflexibel, weil netzgebunden, und Haftung bei Fahrrädern ohne GPS.
- Punkt zwei noch in Bearbeitung. Ältere Fahrräder werden durch Techniker überarbeitet. Kostenfrage bei Flexibilität, da mehr Stationen mehr Kosten bedeuten. Planung ist, System langfristig auszuweiten. Unternehmen als Großkunden angestrebt.

- **GO-Antrag von Laura Lettrari: Schließung der Rednerliste**
  - inhaltliche Gegenrede von *Paul Hösler*: Es ist eine wichtige Entscheidung, daher ist Schließung unproduktiv, da es auch um eine Semesterbeitragserhöhung geht, die ausgiebig geklärt im Voraus geklärt werden sollte.
  - *Abstimmung: 2/6 Stimmen, damit ist der GO-Antrag abgelehnt*

Marcus Klöppel:

- Wird es heute schon eine Abstimmung dazu geben?

Paul Hösler:

- Jede*r sollte wissen, wie der Stand ist. Gespräch in die FSRä tragen, dort Meinung holen und in den StuRa bringen. Dennoch Raum für Fragen lassen. Die E-Mail-Adresse von Dennis wird in einer FSR-Rundmail mitgeschickt. Auch soll die Abstimmung dazu in der nächsten Sitzung geheim erfolgen.

Marcus Klöppel

- Soll zukünftig das Netz ausgebaut werden und Beziehungen aufgebaut werden?
- Ja, dann muss man über den Preis reden.
- Wie sehr achtet ihr auf die Bedürfnisse der Studierenden?
- Klare Angaben, wie viele Stationen speziell für Studierende gedacht sind, daher dort gut messbar, wie sehr das Angebot genutzt wird.
- 5 Jahre Vertragsbindung sind eine lange Zeit, Hinweis auf steigende Studierendenzahlen
- Höhere Studierendenzahlen bedeuten mehr Geld, daher auch mehr Möglichkeiten. Vielleicht muss dies auch vertraglich festgehalten werden.

Paul Hösler:

- Wie sieht es mit der Nutzungskonkurrenz zwischen Studierenden und anderen Nutzer*innen aus? Gibt es dahingehend schon Änderungen, wie

explizite Vorteile für Studierende aussehen können?

Wie ist der Stand zur Nutzung in anderen Städten?

- Lösung: festgeschrieben Zahlen an Fahrrädern für jede Station, insbesondere für die Stationen für die Studierenden. Keine Angaben zu anderen Städten.

Paul Hösler:

- Halte mich bitte über neue Kenntnisse auf dem Laufenden.

Laura Lettrari:

- Studierendenzuwachs ist nach HEP zu vermeiden!
  Eventuell den Tarif sachsenweit ausbreiten.
- ist in vielen Städten schwer, weil oft Verkehrsbetriebe das führende Wort haben.

Paul Hösler:

- HEP sieht vor, dass Zahlen erstmal bis 2020 konstant bleiben sollen. Bitte, dass jeder FSR darüber diskutieren soll.

Martin Schröder:

- Schreibst du bitte eine E-Mail. Einige Vertreter sind nun ja abwesend.

Tom Sperschneider:

- schlägt vor, Infozusammenfassung für FSRä zu erstellen. Bittet Dennis um Zusammenfassung der größten Vorteile.

Dennis Steinsiek:

1. Nach der ersten Fahrt ist der Beitrag wieder drin
2. Fahrrad ist 24h verfügbar
3. Vorteil für Gäste (bis zu 4 Gästefahrräder, wenn man mal Besuch hat)
4. kein Wartungsaufwand
5. mehr Fahrradnutzung, ökologisch

Paul Hösler:

- Bekomme ich die Unterlagen aus dem Semesterticketausschuss, damit diese auch an die FSRä geschickt werden können?
  - Ja, wird heute Abend noch gemacht..

Tom Sperschneider:

- Fazit: Info in FSRä tragen, Meinung/Entscheidung zurücktragen.

10. Sonstiges

Laura Lettrari:

- Strukturierte Bearbeitung beim Protokollieren ist notwendig.

Marcus Klöppel:

- Plan, dass Hauptprotokollant*in schreibt und andere ergänzen

Tom Sperschneider:

- Bitte, dass Redner*innenliste eingehalten wird. Schwierig für Protokollant*innen und Ordnung der Sitzung an sich. Auch längere Dialoge sollten vermieden werden.

Nele Günther:*

- Darf ich Nele heißen?

Paul Hösler:

- Wir können nach dem Prinzip der Protokolle des LSR-Sitzungen verfahren und es unterhalb der Protokolle anmerken.

Schließung der Sitzung um 22:37 Uhr

- *Nele = Cornelia